

## Pressebericht 71. Int. Österreich-Rundfahrt-Tour of Austria 15. Juli 2019

Team Vorarlberg Santic mit Colin Stüssi nahm an der Österreich Rundfahrt über 7. Tage teil. Team Vorarlberg Santic war neben 4 Worldtour-, 6 Pro Continental-, eines der 10 Continental Teams die starteten. Die Erfolgsgeschichte des Teams aus dem Vorarlberg begann schon im Prolog in Wels. So gewann der Deutsche Jannik Steimle vom Team Vorarlberg Santic den Prolog, 1 Sekunde vor Matthias Brändle vom Team Israel Cycling Academy. Colin Stüssi klassierte sich auf dem 56. Platz mit 12 Sekunden Rückstand.

Die erste Etappe endete nach 140 Kilometer und 2147 Höhenmeter in einem Massensprint, wo das Team von Stüssi mit Steimle auf dem 5. Platz wiederum ein gutes Resultat erreichte. Stüssi der bei den Sprintankünften der letzte Fahrer im Sprintzug von Steimle ist, fuhr als 31. im Hauptfeld ins Ziel.

Vor der ersten Etappe wurde im Team Vorarlberg Santic die Strategie für die Rundfahrt festgelegt. So war für das Gesamtklassement der 11. der Tour de Suisse, Patrick Schelling der Leader des Teams. Als weiterer Leader wenn es um die Sprints ging, war Jannik Steimle vorgesehen. Stüssi war als Joker im Team für eine Etappenklassierung und ev. für das Gesamt. In erster Linie war er aber Vorbereiter für den Sprinter und Edelhelfer für Patrick Schelling.

Die zweite Etappe mit 176 Kilometer und 2291 Höhenmeter war nochmals eine Chance für eine Sprintankunft und eventuell die Übernahme des Leadertricot durch Steimle. So kam es dann auch, nach perfekter Vorbereitung durch das Team und den „lead out“ ( so nennt man den letzten Fahrer vor dem Sprinter) von Stüssi, Erreichte Steimle den 2. Rang und durch die Bonifikation übernahm er erneut das Leadertrikot nach dem Prolog. Stüssi klassierte sich noch auf dem 19. Platz.

Die dritte Etappe war mit 176 Kilometer und über 3752 Höhenmeter die inoffizielle Königsetappe. Hier galt es vor allem Schelling für das Gesamtklassement im Rennen zu halten. Stüssi stellte sich immer wieder für Schelling in den Dienst, trotz den Helferaufgaben fuhr Stüssi in der ersten Verfolgergruppe über den letzten bis 20% steilen Anstieg. Die Verfolger schlossen 10 Kilometer vor dem Ziel zu den 12 Spitzenfahrern auf, wo weitere Fahrer hinzukamen, so dass es einen Sprint von 49 Fahrern gab. Da Steimle nicht in der Spitze war, konnte Stüssi seine eigene Chance wahrnehmen, nach perfekter Anfahrt des Teamkollegen Geismayr sprintete Stüssi auf den 2. Platz hinter Giovanni Visconti, Sieger an zwei Giro Etappen, aus Italien.

Stüssi war vor der vierten Etappe Gesamt 6. Dass es schwierig war diesen zu halten war klar, galt es noch immer den Kapitän des Teams zu schützen, da er an den ganz steilen Anstiegen besser mithalten konnte. Die Etappe über „nur“ 103 km und 3293 Höhenmeter endete am Fuscher Törl am Grossglockner auf 2431 m.ü.M. Durch die Kürze der Etappe wurde zu Beginn ein horrendes Tempo angeschlagen, so dass bei der Zahlstelle am Grossglockner noch ein Feld von ca. 40 Fahrern zusammen waren. Im Ziel auf dem Grossglockner wo Ben Hermans gewann, kamen die beiden Fahrer vom Team Vorarlberg Santic als 10. Diaz und 11. Schelling ins Ziel. Stüssi erreichte das Ziel als 21.

Die fünfte Etappe war erneut eine für die Sprinter trotz 2619 Höhenmeter auf den 161 Kilometer. Hier hielt Stüssi den Teamsprinter Steimle im Rennen und bereitete wiederum den Sprint auf den letzten Kilometer vor. Stüssi brachte Steimle auf den letzten 700 Metern in vorderste Position, von wo aus Steimle zum überlegenen Sieg sprintete. Stüssi klassierte sich auf Platz 9. Natürlich war die Stimmung im Ziel grossartig im Team, die Leistungen überragend.

Nun galt es noch die letzte Etappe auf das Kitzbüheler Horn zu bewältigen, 116 Kilometer bei 2215 Höhenmetern. Im Gesamtklassement 10. José Manuel Díaz und Patrick Schelling als 11. Nun setzte das Team Vorarlberg Santic noch alles um, im Gesamtklassement noch in die ersten Plätze zu fahren. Wiederum stellte Colin Stüssi sich in den Dienst von Schelling, pilotierte ihn an die Schlussteigung zum Kitzbüheler Horn 7,3 Kilometer mit max. 23.3 %. Schelling übertraf mit dem 2. Platz in der Etappe alle Erwartungen, was Schlussendlich für den 9. Schlussrang reichte. Stüssi beendete als 38. die Etappe auf das Horn, was zum 24. Rang im Gesamtklassement reichte.

Team Vorarlberg war mit Abstand das beste Continental Team an dieser Rundfahrt. Mit 2 Siegen, 3 zweiten Plätze, 5 weiteren Top-Ten Platzierungen reichte es zum zweiten Rang aller Teams an dieser Rundfahrt hinter Dimension Data noch vor dem Team CCC.. Stüssi steuerte mit dem 2. und 9. Platz und viel Helferarbeiten einen Grossteil dazu bei.

Nun haben die Fahrer und der Staff des Teams einige Tage Erholung verdient.



<https://www.oesterreich-rundfahrt.at/>

Resultate, Infos, etc.

**Kontakt:**

Rene Stüssi  
Altweg 40, 8752 Näfels  
[rene.stuessi@stuessi-nfz.ch](mailto:rene.stuessi@stuessi-nfz.ch)  
+4179 455 86 82 Natel  
+4155 612 42 67 Fax

Weitere Informationen finden ihr unter:

<https://twitter.com/colinstuessi>

[www.facebook.com/colin.stuessi](http://www.facebook.com/colin.stuessi)

NEU wieder Aktualisiert: [www.colinstuessi.ch](http://www.colinstuessi.ch)

Alle Infos, Bilder Videos unter:

<https://www.team-vorarlberg.at/blog/>